

2019-01-22

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd, Haideburg, Törten am  
10.10.2018

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:05 Uhr  
**Sitzungsort:** Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Str. 48,  
06842 Dessau-Roßlau

**Es fehlten:**

### **Fraktion der CDU**

Möbes, Christian unentschuldigt

### **Fraktion Pro Dessau-Roßlau**

Schröter, Steffen entschuldigt

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Bahn-Kunze eröffnet die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd, Haideburg, Törten. Sie begrüßt alle Anwesenden, Gäste und Besucher. Die Einladung ist allen Mitgliedern ordnungsgemäß zu gegangen und mit 5 anwesenden Mitgliedern ist der Stadtbezirksbeirat beschlussfähig.

### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0**

**3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2018**

Die Niederschrift vom 05.09.2018 wird ohne Änderung oder Ergänzungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0**

**4 Einwohnerfragestunde**

Frau Bahn-Kunze informiert, dass zur heutigen Bürgersprechstunde Fragen aus der Einwohnerschaft zum Vorhaben „Kosumgebäude und Vorplatz“ gab. Es wird beschlossen diese Fragen unter TOP 6 zu hören.

**5 Patenschaftsvertrag Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Süd**

Der SBB beschloss bereits die FFW Süd zu unterstützen.

Der SBB stellt formal den Patenschaftsvertrag mit der Freiwilligen Feuerwehr Süd zur Abstimmung.

Der Antrag wurde in diesem Jahr durch den Förderverein der FFW Süd eingereicht. Der FFW werden 200,00 Euro entsprechend der HH-Mittel zur Verfügung gestellt.

Frau Bahn-Kunze ergänzt, dass mit der Zustimmung die Förderung des Ehrenamtes, unterstützt wird.

Die Beantragung ist vorbehaltlich der Freigabe der Mittel aus dem HH 2018.

**Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 2**

## 6 Informationen zum Sachstand Konsumgebäude in der Bauhaussiedlung Törten

**Frau Bahn-Kunze** begrüßt Herrn Schmieder und Herrn Klausnitzer vom Stadtplanungsamt und übergibt das Wort:

**Herr Schmieder** führt in das Thema ein und informiert über den Sachstand. 2012 wurde der Masterplan Bauhaus 2019 beschlossen und es wurde definiert, dass zum Jubiläum eine Aufwertung des Umfeldes vor dem Konsumgebäude erfolgen soll.

Abstimmungen mit dem Besitzer des Gebäudes wurden vorgenommen. Das Konsumgebäude ist weder städtisch, noch Eigentum des Bauhauses, es ist in Privatbesitz.

Planungen wurden jetzt beauftragt.

Die Zeitschiene: 01/18 Einreichung Fördermittelantrag (Förderquote 90 %), 08/18 Bewilligungsbescheid, so dass die Ausführungsplanung erst 10/18 erfolgen konnte, danach Ausschreibung zur Ausführung in Abstimmung mit dem Bauhaus Dessau.

**Herr Klausnitzer** teilt mit, dass die Maßnahme zwei Teile umfasst. Eine Teilmaßnahme ist der Busparkplatz (auf der Damschkestr., in Höhe des Gymnasiums, 1 Parkplatz), der andere Maßnahmeteil ist ein Behindertenparkplatz. Hierzu gehören auch die Erschließung der Parkplätze und die der Fahrradstellplätze.

Die Herstellung des Umfeldes und des Vorplatzes mussten unter denkmalrechtlichen Gesichtspunkten erfolgen. Hierzu gehören die Überarbeitung der Entwässerung, Schaffung vom verkehrsberuhigten Bereich, Sitzbänke auf der Fläche.

Es werden Bäume gefällt, welche die direkte Sicht verhindern, so dass der Ursprung unter denkmalrechtlichen Auflagen erfüllt ist. Es werden aus diesem Grund Ersatzpflanzungen geschaffen.

Anwohnerin fragt, wo das Wasser hin fließt.

Herr K. erklärt, dass die Fläche entwässert wird.

**Herr Bräsecke** erfragt, ob die Übergangsleitung verbleibt.

Herr K. bejaht die Frage.

**Herr Weinert** unterstützt das Vorhaben und ist froh über die touristische Erschließung.

**Frau Bahn-Kunze** schließt sich dem an.

**Herr Schmieder** teilt mit, dass die Dach- und Fassadensanierung des Konsumgebäudes unter Wiederherstellung des historischen Schriftzuges und Fahnenmastes seitens des Eigentümers finanziert wird.

**Frau Bahn-Kunze** bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass die Anregungen umgesetzt wurden. Frau Bahn-Kunze ergänzt, dass das Fällen der Bäume auf verständlicher Weise auf Unmut stößt, obgleich sie die MN aus denkmalrechtlicher Sicht nachvollziehen kann. Sie schlägt vor, mit den Ersatzpflanzungen die Kastanienreihe zu vervollständigen.

## **7 Einladung des Vorsitzenden des Finanzausschusses Herr H. Weber durch den SBB**

**Frau Bahn-Kunze** begrüßt Herrn Weber, Stadtrat und Vorsitzender des Finanzausschusses, und bedankt sich, dass er der Einladung gefolgt ist.

Frau Bahn-Kunze berichtet über die letzten HH-Jahre 2017, 2018 und die damit verbundenen Budgetierungen.

**Herr Weinert** informiert über die Abberufung des OBR Törten Ende 2016, die Eingliederung in den SBB und welchen Nachteil, im Hinblick auf das Budget, dem Stadtteil Törten entstand.

**Frau Herrmann** erklärt, dass der OBR eine Gleichstellung mit allen anderen OR hatte. Seit 2017 stehen dem SBB 1000 Euro pro HHJ zur Verfügung. Die HH-Mittel wurden bis 2016 über das Amt 12, jetzt Ref. 07-02, eingestellt.

**Herr Weber** gibt einen kurzen Einblick in seine Arbeit als Vorsitzender des Finanzausschusses und teilt mit, dass die HH-Diskussionen beginnen und erfragt, welche konkreten Maßnahmen der SBB begleitet, unterstützt oder weiterentwickeln möchte.

**Frau Bahn-Kunze** informiert, dass es verschiedene Verfahrensweisen in Bezug von Beantragungen von Fördermitteln, investiven MN ect. gibt. Perspektivisch soll hier Abhilfe geschaffen werden, so dass eine Annäherung und später eine Angleichung an die OR erfolgen kann.

**Herr Weinert** ergänzt, dass die SBB keine „Pro-Kopf-Pauschale“ vergleichbar derer Roßlau möchte, aber einen Betrag mit dem z. B. ortsansässigen Vereine unterstützt werden können und dennoch Gelder für die FFW zur Verfügung stünden. Momentan ist die Aufteilung mehr als schwierig.

Der OBR Törten gab z.B. in den letzten Jahren (bis 2016) für die drei freiwilligen Feuerwehren- Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr und die FFW jeweils eine kleine Unterstützung in Form eines Patenschaftsvertrages, aufgrund der enormen Reduzierung konnte in diesem Jahr nur die FFW unterstützt werden.

**Herr Weber** stimmt zu, dass die SBB beschließende Rechte haben sollte und sieht ebenso, dass eine Anpassung an die OR erfolgen sollte.

Herr Weber informiert, dass z. B. für Feste und Jubiläen, welche nicht über das Budget des SBB getragen werden können, über das städtische Kulturamt angefragt werden können.

**Herr Weber** sagt zu, dass Projekte der SBB über den Finanzausschuss in die Diskussionen eingebracht werden können. Eine Abfrage inwieweit Mittel bereits über die Fachämter angemeldet wurden ist zwingend erforderlich.

**Herr Weinert** erinnert, dass es wichtig ist, dass eine Teilnahme an den Runden der OBM erforderlich ist, auch wenn eine Angleichung nicht in allen Breiten gegeben ist, dennoch sind die Abstimmungen untereinander essentiell für die erfolgreiche Etablierung der SBB.

**Frau Bahn-Kunze** ergänzt, dass bisher nur eine Einladung erfolgte, dieser folgten alle Vorsitzenden.

**Herr Weber** erwidert, dass er eine Teilnahme auch für die weitere Entwicklung für wichtig erachtet. Herr Weber teilt mit, dass er hierzu mit dem Sprecher der OBM, Herrn Rumpf, in Kontakt treten wird.

**Herr Popp** bekräftigt, dass der SBB sich einbringen muss. Festlegungen zum Vorgehen stehen in der Hauptsatzung.

*Herr Popp verlässt die Sitzung 18.55 Uhr.*

**Herr Weber** erfragt, ob die SBB Zugänge über das RI (Sessionnet) haben.

**Frau Herrmann** antwortet, dass nur die OBM und die OR-Mitglieder, welche gleichzeitig eine Funktion als Stadtrat ausüben einen Zugang haben.

**Frau Bahn-Kunze** teilt mit, dass ein Zugang für die Vorsitzenden wünschenswert ist.

**Frau Bahn-Kunze** informiert über die MN, welche für den SBB höchste Priorität haben z. B. Gehweg Möster Str., Erweiterung Spielplatz „Am Hang“, Fläche vor GS „Tempelhofer Str.“, Soolbruchweg u. ä.

**Herr Weber** sichert zu den Bearbeitungsstatus zum Gehweg „Möster Str.“ zu erfragen.

**Frau Bahn-Kunze** bedankt sich für die zukünftige Unterstützung.

## **8 Beschlussvorlagen - öffentlich (Behandlung von Mitzeichnungen)**

**Frau Bahn-Kunze** begrüßt Frau Wendeborn, Amtsleiterin des städtischen Schulamtes und übergibt das Wort:

**Frau Wendeborn** führt in alle BV ein.

### **8.1 Verwendung der Fördermittel gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen (Richtlinie Schulinfrastruktur) RdErl. des MB vom 4.6.2018.**

**Vorlage: BV/294/2018/V-40**

**Titel:**

Verwendung der Fördermittel gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen (Richtlinie Schulinfrastruktur) RdErl. des MB vom 4.6.2018.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Auswahlkriterien für die Verwendung der Fördermittel werden beschlossen.
2. Die Verwendung der Fördermittel, entsprechend der Richtlinie wird für die Baumaßnahme „Schule an der Muldaue“ – Förderschule für Körperbehinderte, Kreuzbergstraße 200, 06849 Dessau-Roßlau - beschlossen.

Es war geplant, die Schule mit Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm STARK III zu sanieren. Mit Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinie im August 2016, mit fast 3 Jahren Verzögerung, wurde bekannt, dass weder Neubau noch Anbau förderfähig sind. Im Gegensatz zum Förderprogramm STARK III lässt die Richtlinie Schulinfrastruktur einen Ersatzneubau unter bestimmten Voraussetzungen zu. Die Errichtung eines Ersatzneubaus ist ausnahmsweise förderfähig, soweit er im Vergleich zur Bestandssanierung, nachweislich durch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die günstigere Variante darstellt. Mithin würden mit einem Ersatzneubau auch die zusätzlichen Kosten eines Ausweichstandortes entfallen. Im Ergebnis schlägt die Verwaltung vor, die über das Programm zur Verfügung gestellten Mittel, in Höhe von 3.897.178 Euro für die „Schule an der Muldaue“ – Förderschule für Körperbehinderte – zur Generalsanierung mit Anbau oder für den Ersatzneubau zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0****8.2 Umbau mit Erweiterung oder Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte "Schule an der Muldaue" - Ausschreibung von Planungsleistungen  
Vorlage: BV/319/2018/V-40****Titel:**

Umbau mit Erweiterung oder Ersatzneubau der Schule für Körperbehinderte "Schule an der Muldaue" - Ausschreibung von Planungsleistungen

**Beschluss:**

1. Die erforderlichen Planungsleistungen für den Umbau mit Erweiterung oder einen Ersatzneubau der Körperbehindertenschule an der Muldaue werden gemäß Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben.
2. Zunächst erfolgt die Beauftragung der Phasen 1 bis 3 (Vorplanung und Entwurfsplanung) mit einem geschätzten Honorar von ca. 320.000 €. Im Rahmen der Vorplanung erfolgt ein Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen Umbau mit Erweiterung und einem kompletten Ersatzneubau.

3. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden in den Haushalt 2019 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0**

**8.3            3. Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen für den Planungszeitraum 2014/15-2018/19**  
**Vorlage: BV/306/2018/V-40**

**Titel:**

3. Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen für den Planungszeitraum 2014/15-2018/19

**Beschlussvorschlag:**

Die 3. Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen für den Planungszeitraum 2014/15-2018/19 wird beschlossen.

1. Gymnasium „Walter Gropius“, Erweiterung auf 5-Zügigkeit
2. Aufheben des Beschlusses DR/BV/034/2012/V-40 / Aufnahmekapazitäten für die Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau,
3. Erhöhung der Kapazitätsgrenze in der Ganztagschule Zoberberg Dessau – Gemeinschaftsschule auf 84 Schülerinnen und Schüler
4. Vorhalten einer Außenstelle der Förderschule für Geistigbehinderte „Regenbogenschule“, in der Grundschule „Friederikenschule – Grundschule“

**Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0**

**9                    Mitteilungen des Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates und der Verwaltung**

**Mitteilungen der Vorsitzenden:**

**Frau Bahn-Kunze** informiert über die Bürgerstunde vom 05.09.2018 (Informationen vorab per E-Mail an Ref. 07/02) dass am 16.10., 14 Uhr ein Vorort-Termin zu folgenden Anfragen aus der stattfindet

Bürgeranfrage 1/09-18:

Ist es möglich, dass Verkehrskontrollen durch das Ordnungsamt oder durch die Polizei auf der Kreuzbergstr. (Bereich Bäckerei) durchgeführt werden? Die Verkehrsteilnehmer beachten die angegebene Geschwindigkeit nicht und es wird auf den angrenzenden Gehwegen gehalten und geparkt.

Weiter wird über Löcher im Gehweg informiert. Es wird um Abhilfe und

um einen Vorort-Termin gebeten.

**WL : A66, A 32**

-Information zum Sachstand Damaschkecenter, mit NP neuer Pächter, Fleischer zieht wieder ein

### **Mitteilungen der Verwaltung:**

-Einladung zur Vorstellung Kleingartenkonzept am 24.10.2018

-Planung der Sitzungen für das Jahr 2019.

Jeden 1. Mittwoch im Monat (sofern dieser nicht auf einen Feiertag fällt):

06. Februar,

06. März,

03. April,

08. Mai,

05. Juni,

04. September,

02. Oktober,

06. November,

04. Dezember

Keine Sitzungen finden in den Monaten Januar, Juli und August statt.

## **10 Anträge, Anfragen und Informationen der Stadtbezirksbeiräte**

zu TOP 8.3 „Äste ragen in Leitungen“ vom 05.09.2018

Herr Weinert bedankt sich für die schnelle Bearbeitung beim zuständigen Fachamt.

### **Frau Bahn-Kunze/Herr Weinert:**

Die Treppe am Peterholzhang muss zwingend kontrolliert werden, da hier eine mangelnde Unterhaltung vorliegt. Es wird um Kontrolle und Abhilfe gebeten.

WL: A 66

### **Herr Weinert:**

Es wird mitgeteilt, dass der Spielplatz sehr wenig Sand hat. Es wird um Auffüllung gebeten.

WL: EB Stadtpflege

## **12 Schließung der Sitzung**

Frau Bahn-Kunze stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt die Sitzung um 20.05 Uhr.

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd/Haideburg/Törten findet am 07.11.2018 statt.

Dessau-Roßlau, 23.01.19

---

Rita Bahn-Kunze

Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Süd, Haideburg, Törten

Schriftführer